

Potenziale und Herausforderungen im Feuerwehr-Ehrenamt

Stärkung freiwilliger Feuerwehrkräfte in ländlichen Räumen

Fachkonferenz Kommunen innovativ und REGION.innovativ

Workshop "Bürgerschaftliches Engagement: Mit den Menschen vor Ort Zukunft entwerfen und gestalten", 10. Mai 2023, Jena

SROI-Projekt, Prof. Dr. Andrea Walter, Carl-Eric Schlehmeier



Agenda

Potenziale und Herausforderungen im Feuerwehr-Ehrenamt

1. Projekt „SROI“
2. Die Feuerwehr-Studie (Teilprojekt SROI)
3. Herausforderungen und Grenzen im Feuerwehr-Ehrenamt
4. Gelingensfaktoren für kooperative Prozesse
5. Ansätze und nächste Schritte

SROI - Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen sichern

SROI – Social Return on Investment Die Sicherung des Ehrenamts für die Zukunft im ländlichen Raum

BMBF-Förderline Kommunen-Innovativ
09/2021 – 08/2024



Kreis Lippe (NRW, Ostwestfalen)

- 16 Kommunen, 350.000 Einwohner*innen
- eher ländlich, weniger gute sozio-ökonomische Lage (Thünen-Typisierung)

Fragestellung

- Wie kann bürgerschaftliches Engagement zukunftssicher aufgestellt werden, um eine nachhaltige Stärkung der Daseinsvorsorge zu gewährleisten?

Ziel

- Verbesserung der Resilienz und Zukunftsfähigkeit des Ehrenamts im Kreis Lippe

Handlungsfelder

- Nahversorgung
- Mobilität
- **Brandschutz**

Freiwillige Feuerwehr: ein Beispiel für Ko-Produktion

- Brandschutz als einzige kommunale Pflichtaufgabe, die fast ausschließlich von Ehrenamtlichen erbracht wird
- Über 80 Prozent sind Freiwillige, die öffentlichen Brandschutz ko-produzieren, Kommunen und Land sorgen für Rahmenbedingungen

→ Wo liegen Grenzen des Ehrenamts?

s. Besonderheiten: hoher Zeitumfang, psychische und physische Belastung, Befehl und Gehorsam als Grundprinzip

→ Wie spiegelt sich Wandel im Engagement im Feuerwehr-Ehrenamt wider?

Inwiefern werden Herausforderungen wahrgenommen (u.a. Vereinbarkeit, Bürokratie, Mitgliederrekrutierung)?



Feuerwehr-Studie Kreis Lippe

Ziel

- Bestandsaufnahme zu Rahmenbedingungen: Wo liegen Potenziale und Herausforderungen
→ Ableitung von Ansätzen

Fragestellung

- Wie können Engagierte wirksam unterstützt werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit der Kommune gestärkt werden?

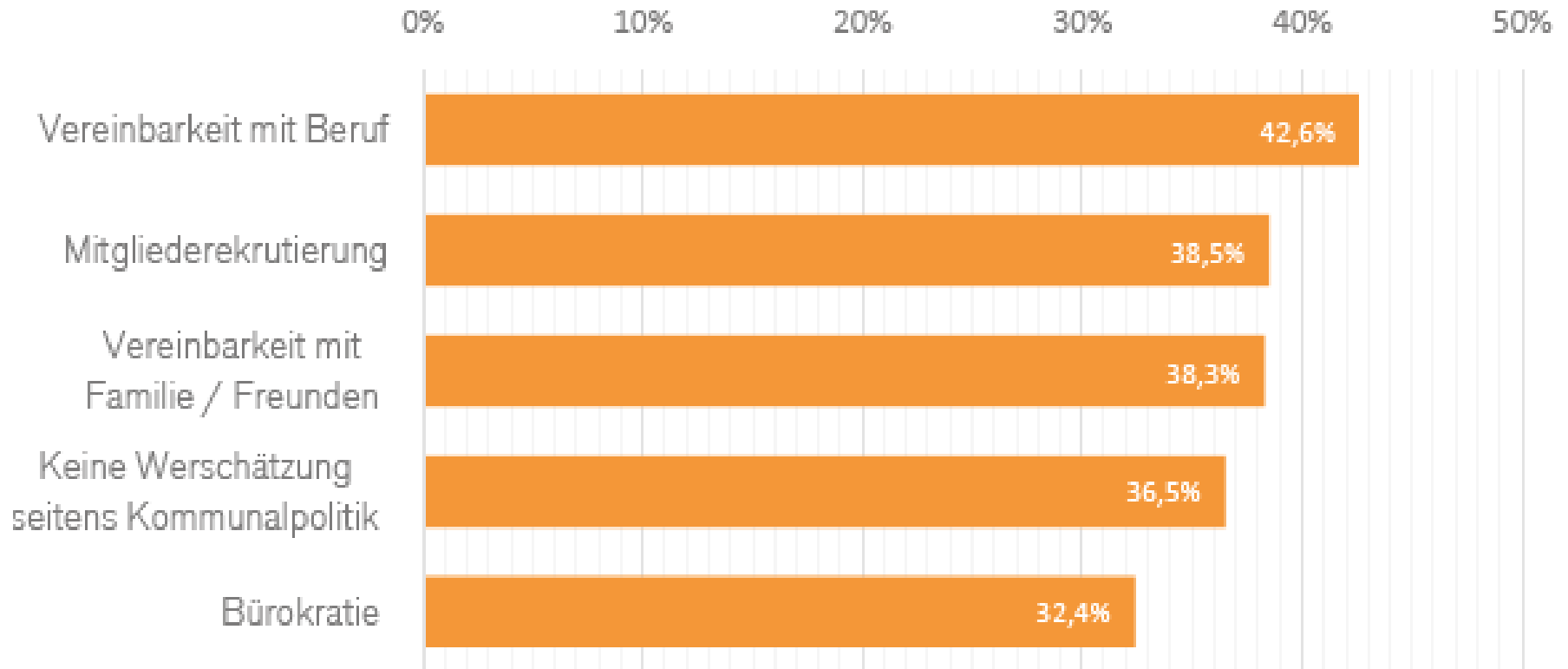
Durchführung

- Online-Befragung: 19.09-18.10.2022

Stichprobe	n = 429 n = 53 (Einheitsführer*innen)	
Rücklaufquote	16,2% TN aus allen 16 Feuerwehren	
Geschlechterverhältnis	m = 85% w = 15% d = 0	
Migrationshintergrund	n = 1,6%	
Altersstruktur	Bis 17	0,5%
	18-29	33,1%
	30-49	42,7%
	50-64	23,3%
	ü 65	0,5 %
Bildungsweg	In Schule/Ausbildung	7,9%
	Handw. Ausbildung	43,1%
	Nicht handw. Ausbildung	26,6%
	Hochschulabschluss	21,2%
	Keine Ausbildung	1,2%

Herausforderungen aus Perspektive von Engagierten

Top 5 Herausforderungen des Ehrenamts



Quelle: eigene Darstellung

Potenziale und Herausforderungen im Feuerwehr-Ehrenamt

Potenziale:

Engagierte brennen für ihre Tätigkeit, sind tendenziell altruistisch motiviert, messen Gemeinschaft hohen Stellenwert zu!

Herausforderungen auf unterschiedlicher Ebene:

Wandel des Engagements spiegelt sich wider:

- fehlende Vereinbarkeit
- Jüngere fühlen sich tw. wenig eingebunden
- Anzeichen für Generationskonflikte

Herausforderungen für „Organisation Feuerwehr“:

- Bürokratie
- fehlende Unterstützung von Arbeitgeber*innen
- Gewinnung von Mitgliedern & Führungskräften
- Wertschätzung



Gelingensfaktoren für kooperative Prozesse

Aus den Ergebnissen der Feuerwehr-Studie wurden konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet

Schaffung guter Rahmenbedingungen: Unterstützung, Transparenz und Augenhöhe

- Beratungs- sowie Unterstützungsangebote durch die Verwaltung (z.B. zur Bewältigung von Bürokratie und bei der Mitgliederrekrutierung)
- Transparenz bei Entscheidungen und Beteiligung sicherstellen
- Anerkennungskultur neu denken
- Sichtbarkeit von Politik (und Verwaltung): Präsenz nicht nur bei Führungs-, sondern auch bei Einsatzkräften



Ansätze zur Stärkung des Engagements - wie geht es weiter?

- Diskussion der Ergebnisse mit Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren (März 2023)
- Präsentation der Ergebnisse im zuständigen Ausschuss (Sommer 2023)



Haben Sie Fragen?

Alle Ergebnisse zur Feuerwehr-Studie
finden Sie im
SROI-Werkstattbericht No.3

Engagiert im Kreis Lippe



SROI-Werkstattbericht No. 3

**Potenziale und Herausforderungen im Feuerwehr-Ehrenamt –
Eine Studie zur Situation Freiwilliger Feuerwehrkräfte im Kreis Lippe**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Miriam Nolting

| m.nolting@kreis-lippe.de

Carl Schlehmeier

| C.Schlehmeier@kreis-lippe.de

Prof. 'in Dr. Andrea Walter

| andrea.walter@hspv.nrw.de

Tim Hübner

| tim.huebner@hspv.nrw.de

Prof. Dr. Matthias Freise

| freisem@uni-muenster.de

Literatur

Vortrag

Walter, A., & Schönfeld, A. (2021). Wenn Freiwillige für Führungspositionen in der Feuerwehr fehlen: Herausforderungen aus Sicht von Aktiven und Handlungsempfehlungen für Kommune und Feuerwehr. Der öffentliche Dienst 10/2021, 241-249.

Walter, A., Hübner, T., Freise, M., Nolting, M., Schlehmeier, C.-E., & Habighorst, A.-K. (2022). Die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements zur Stärkung kommunaler Daseinsvorsorge. Grundlagen des Projekts: Transdisziplinärer Forschungsansatz – zentrale Begrifflichkeit und Konzepte – Forschungsüberblick. SROI-Werkstattbericht No. 1. HSPV NRW.

